



73. Jahrgang

Freitag, 15. Oktober 2021

Nummer 41

**Musikverein
Zell-Weierbach**

Herbstliches
**Frühjahrs
konzert**

S a m s t a g
16. Okt. 2020
19:30 Uhr

Abtsberghalle
Zell-Weierbach

Vorverkauf: 5€ Abendkasse: 6€
Jugendliche bis 18 Jahre frei

Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

Samstag, 16. Oktober

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier am Vorabend

Sonntag, 17. Oktober

10.30 Uhr Weingarten – Messfeier mit dem Kirchenchor
Weingarten/Herz-Jesu

11.00 Uhr Hl. Kreuz – Messfeier

14.00 Uhr Hl. Kreuz – Wort-Gottes-Feier der kath. Gehör-
losengemeinde

19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit - Messfeier

Freitag, 22. Oktober

18.30 Uhr Weingarten – Messfeier

Samstag, 23. Oktober

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier am Vorabend

Sonntag, 24. Oktober

9.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit - Messfeier

10.30 Uhr Herz-Jesu – Messfeier mit Einführung der
neuen Ministranten

11.00 Uhr Hl. Kreuz – Messfeier

19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier

20.00 Uhr Weingarten – Taizé-Gebet

Erstkommunion 2022

Die Erstkommunion in der Pfarrei St. Philippus und Jakobus Weingarten findet 2022 am Wochenende vom 2. und 3. Juli statt.

Die genauen Termine und Uhrzeiten werden erst festgelegt, wenn alle Anmeldungen eingegangen sind.

In den nächsten Tagen werden die Familien angeschrieben, deren Kinder in die dritte Klasse gehen und noch nicht bei der Erstkommunion waren. Sollten Sie bis Mitte Oktober keine Information zur Erstkommunion erhalten haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Weingarten (0781-96909161) oder bei Pastoralreferentin Katja Grohmann (0781-96909135).

Zum Vormerken: Ein Elternabend findet am 18. November um 20 Uhr im Pfarrzentrum Weingarten statt. Die Infos dazu stehen im Anschreiben an die Familien.

Taizé-Gebet

Am Sonntag, 24. Oktober, um 20 Uhr findet ein Taizé-Gebet in der Weingarten-Kirche statt.

Wir hören Taizé-Gesänge und Texte zum Innehalten. Herzliche Einladung an alle!

SONNTAG, 17.10.

10:00 Uhr **Gottesdienst zum MÄNNERSONNTAG (Ahrnke)**

FREITAG, 22.10. Abendgottesdienst (Ahrnke)

19.30 Uhr Seelenruhe (Taizégottesdienst)

SONNTAG, 24.10.

KEIN Gottesdienst in Johannes-Brenz

SONNTAG, 31.10.

10:00 Uhr Gottesdienst (Ahrnke)
mit Einführung Frau Stark

Kinderkirche: SONNTAG, 17.10.

11:00 Uhr Helden der Bibel

SONNTAG, 24.10.

11:00 Uhr Helden der Bibel
VERANSTALTUNGEN (hier gelten die
3G-Regeln)

Dienstag, 19.10.

20:00 –

21:30 Uhr **ENTSPANNUNGSKURS**
im Gemeindehaus der Johannes-Brenz-
Kirche, Bergblickstr. 32 bitte mit Anmeldung
im Pfarramt, Tel.: 0781/32617 oder Mail:
johannesbrenzgemeinde.offenburg@kbz.
ekiba.de)

Alle Informationen ganz aktuell unter: www.brenz-og.de
Unser Kanal ist erreichbar unter: <https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVSzgyM7-Fsg>

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
Zell-Weierbach am **Mittwoch, 20.10.2021, 18.00 Uhr**
in der Abtsberghalle

Tagesordnung

1. Frageviertelstunde
2. Informationen zum Jugendregionalteam Ost
(Herr Klingberg und Team, Buntes Haus Stadt Offenburg)
3. Bauanträge (Weingartenstr. 124)
6. Informationen

Für Besucher*innen und Pressevertreter*innen bei Gremiensitzungen ist ein 3 G-Nachweis erforderlich, d.h. Sie müssen nachweisen, geimpft, genesen oder getestet (Antigen- oder PCR-Test) zu sein. Eine Testung vor Ort ist nicht möglich. Während der Sitzung besteht die Pflicht, medizinischen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Bürgerbeteiligung:

Die Modelle des Architektenwettbewerb Neubau Erich-Kästner-Realschule sind in der Abtsberghalle zur Ausstellung für die Bürger einsehbar.

Im Zeitraum vom 22.10.21 - 07.11.2021

Montag – Freitag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags von 10.00 – 16.00 Uhr

Mit vorheriger Anmeldung per Mail unter:

ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de
oder telefonisch unter: 0781 – 82-3292

Besuch der Ortsverwaltung nur mit Terminabsprache möglich

Die Ortsverwaltung ist nur nach einer vorherigen Terminabsprache für den Publikumsverkehr geöffnet!
Bitte vereinbaren Sie den Termin während der telefonischer Erreichbarkeitszeiten unter Tel. 0781/82-3293 oder

E-Mail an: ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de
Die Ortsverwaltung ist wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar:

Montag-Mittwoch von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 08.00. Uhr bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie innerhalb der Ortsverwaltung die geltenden Hygieneregeln:

- Mund-Nasen-Abdeckung tragen
- Abstand halten
- Hände desinfizieren

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Sperrung

Wegen Kranstellung ist die Straße Winkel Höhe Hausnummer 6 in der Zeit von 18.10. bis voraussichtlich 20.10.2021 voll gesperrt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.
Die Ortsverwaltung

Sperrung

Wegen Lagerung von Baumaterial für „Sanierung Heizengasse“ ist die Straße Obertal im Bereich der Einmündung Heizengasse in der Zeit von 06.10. bis voraussichtlich 17.12.2021 einseitig gesperrt.



Geänderter Sammelplatz der Problemstoffsammlung in Zell-Weierbach am 28. Oktober

Die Problemstoffsammlung in Zell-Weierbach am Donnerstag, 28. Oktober 2021, findet auf dem „Parkplatz bei der Weingartenkirche“ (rechter Parkplatz am Ortseingang von Offenburg kommend) und nicht wie auf dem Abfallkalender eingetragen auf dem „Parkplatz Abtsberghalle“ statt. Die Sammelfahrzeuge stehen von 10 Uhr bis 13:30 Uhr auf dem Parkplatz an der Kirche zur Sammlung bereit.

Zu Problemabfällen gehören zum Beispiel Farben, Lacke, Lösemittel, Batterien, Speiseöle und Frittierfette, Altöle, Chemikalienreste, Imprägnier- und Holzschutzmittel, Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen, Säuren, Laugen, Salze, Feuerlöscher, Quecksilberthermometer und Alt-medikamente. Elektrokleingeräte wie zum Beispiel Fernseher, Computer, Radio, Handy, Kaffeemaschine, Bügeleisen, Staubsauger oder Bohrmaschine werden ebenfalls angenommen. Problemabfälle gewerblicher und landwirtschaftlicher Herkunft sind ausgeschlossen.

Weitere Informationen zur Abfallentsorgung gibt es unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de, in der „AbfallApp Ortenaukreis“ und bei der Abfallberatung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Telefon 0781 805 9600 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@ortenaukreis.de.

Ergänzend bitten wir folgende Maßnahmen durchzuführen:
- Entsprechender Hinweis (Beschilderung) am alten Sammelplatz „Parkplatz Abtsberghalle“

- Absperrung / Abtrassierung des Ausweichplatzes „Parkplatz bei der Weingartenkirche“ am Vorabend bzw. frühzeitiges Aufstellen von Parkverbotsschildern

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen

Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist nicht umsonst ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet -vielfältige Veranstaltungen laden dazu ein, die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten der Region zu entdecken. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie, einige Veranstaltungen nur unter bestimmten Auflagen stattfinden können. Nähere Informationen zu möglichen Auflagen erfahren Sie direkt beim jeweiligen Veranstalter.

Am 21. Oktober finden folgende Veranstaltungen statt:

Kehl: Gläserne Produktion 1. Deutsches Essig-Brauhaus

Führung „Rund um die Welt des Essigs“- 1.Deutsches Essig-Brauhaus „Theo der Essigbrauer“ entführt Sie in das kleine Essig-Brauhaus, in dem nach alten, handwerklichen Verfahren Essige und Balsamicos nach traditionellen Rezepturen hergestellt werden. Im alten Holzfass-Barrique-Speicher findet dann die Verkostung verschiedenster Balsame statt. Treffpunkt: 17 Uhr, Balema GmbH, Schlossergasse 28, 77694 Kehl-Marlen. Die Kosten betragen 5 €. Infos und Voranmeldung unter office@balema.de oder 07854 96990, max. 20 Teilnehmer.

Offenburg-Zunsweier: Mit Wildkräutern durch das Jahr

Jede Jahreszeit hat seine einigen Wildkräuter von manchen auch „Unkräuter“ genannt. Auf unserem Spaziergang zeige ich Ihnen heimische und eingewanderte Wildkräuter und ihre Verwendung in der Küche. Sie hören Interessantes über die Anwendung in der Volksheilkunde und ihre Wirkung, Kräutermärchen, Mythologisches und Geschichten. Wir sammeln zusammen Kräuter für einen Likör oder einen Essig, den wir dann auch ansetzen. Treffpunkt: 17 Uhr, Offenburg-Zunsweier. Die Kosten betragen 12 €. Infos und Anmeldung bis zum 21.10.2021 unter Waltraud.Maier@PureWiese.de oder 0781 9489012, max. 12 Teilnehmer.

Hausach: Mit der Henkersfrau Antonia Seidel durch's Hausacher Städtle

Seien Sie dabei, wenn es heißt, „was Vater und Mutter nicht richten können, richtet der Henker!“ Atemberaubende Mordgeschichten rund um das Leben und Wirken der alteingesessenen Henkersfamilie Seidel us Huse, die Stadt unter der Burg.

Im Anschluss wird ein Henkersmahl gereicht Treffpunkt: 18 Uhr, Brunnen bei der kath. Kirche Hausach. Die Kosten betragen 17 € inkl. Henkersmahl. Infos und Voranmeldung unter tourist-info@hausach.de oder 07831 7975, max. 25 Teilnehmer.

Neuried: Flechtkurs für Fein- und Kleingebäcke

Gebäcke bekommen durch das Flechten eine besondere Form, sowie einen besonderen Geschmack. Es ist Tradition und Kultur zugleich. Dazu hat sich ein breites handwerkliches Bild entwickelt. In diesem Kurs werden die Grundlagen kennen gelernt, angewendet und die Ergebnisse verkostet. Treffpunkt: 19 Uhr, Hauptstr. 26, 77743 Neuried.

Die Kosten betragen 20 €. Infos und Anmeldung bis zum 13.10.2021 unter rainer.schnebel@web.de, max. 15 Teilnehmer.

Wiederkehrende Veranstaltungen

Gengenbach: Offene Weinprobe (Am Winzerkeller 2, 77723 Gengenbach)

Offenburg: Offene Weinprobe (Schulstraße 5, 77654 Offenburg)

Alle weiteren Informationen finden Sie in der DORT-Broschüre und auf der Tourismuswebsite unter www.ortenau-tourismus.de.

Neuer Qualifizierungskurs für angehende Tagesmütter und Tagesväter startet im November

Die Ortenauer Kindertagespflege bietet ab November 2021 neue Qualifizierungskurse für angehende Tagesmütter und -väter an. Das Angebot richtet sich an Menschen, die Freude am Umgang mit Kindern haben, gerne Verantwortung übernehmen und sich ihre Arbeit selbstständig einteilen möchten. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei den qualifizierten Trägern der Kindertagespflege im Ortenaukreis oder auf www.familie-ortenau.de.

Kontakt:

Tagesmütterverein Offenburg e.V.: 0781-9484731

Tagesmütterverein Kehl Hanauerland e.V.: 07851-3971

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Ortenau

Außenstelle Lahr: 07821-92376-32/ -33

Außenstelle Achern: 07841-684824

Außenstelle Kinzigtal: 07831-9669-0/ -12

AUFGEPASST:

Das Diakonische Werk – Außenstelle Lahr - bietet hierzu am **Donnerstag, 14. Oktober 2021, von 19 bis 20:30 Uhr** eine Informationsveranstaltung für alle an der Kindertagespflege interessierten Personen an. Anmeldungen bitte telefonisch, unter Telefon 07821-9237630. Es gelten die aktuellen Bestimmungen der Corona Verordnung.

Leben mit Migräne und chronischen Kopfschmerzen: Neue Selbsthilfegruppe im Ortenaukreis geplant

Rund 47 Millionen Menschen in Deutschland leiden regelmäßig unter Kopfschmerzen, zumeist unter Migräne und Spannungskopfschmerzen. Oftmals ist das Umfeld der Betroffenen überfordert oder reagiert sogar mit Unverständnis. Zudem kann es schwierig sein, einen passenden Arzt zu finden, der sich gut mit der Problematik auskennt und sich ausreichend Zeit nimmt. Stoßen Patienten auf diese Hürden, fühlen sie sich allein gelassen und Verzweiflung, Angst und Depressionen als Folge sind keine Seltenheit.

Im Ortenaukreis soll nun eine Selbsthilfegruppe zu dieser Thematik gegründet werden, in der Betroffene sich miteinander austauschen, über ihre Gefühle, Gedanken und Erfahrungen sprechen können.

Interessierte erhalten weitere Informationen zur geplanten Gruppe bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen unter der Telefon 0781 805 9771.

Was tun mit Herbstlaub?

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis gibt Tipps Laub aus dem Hausgarten kann auf den elf Abfallanlagen des Ortenaukreises Achern-Maiwald, „Vulkan“ in Haslach im Kinzigtal, Kehl-Kork, Neuried-Altenheim, Oberkirch-Meisenbühl, Offenburg-Rammersweier, Offenburg-Zunsweier, „Kahlenberg“ in Ringsheim, Schutterwald-Höfen, Schwanau-Ottenheim und Seelbach-Schönberg kostenlos

abgegeben werden. Kostenlos angenommen wird Laub auch bei den Grünabfallsammelstellen der Gemeinden sowie bei sieben Kompostierungsanlagen im Ortenaukreis, teilt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis mit.

„Laub aus dem Hausgarten kann auch bei der Anfang November beginnenden Grünabfallsammlung zur Abfuhr bereitgestellt werden. Das Laub muss in offenen, nicht zugebundenen Säcken oder sonstigen geeigneten Gefäßen an die Straße gestellt werden. Die Säcke und Gefäße werden bei der Abfuhr entleert und bleiben am Grundstück. Die „Gelben Säcke“ dürfen dazu nicht verwendet werden“, informiert Abfallberater Johann Georg Kathan.

Das Laub kann auch über die Graue Tonne entsorgt werden. In der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage in Ringsheim wird daraus Biogas gewonnen, das dann zur Erzeugung von Strom und Fernwärme genutzt wird. Das Laub wird also auch auf diesem Weg vollständig verwertet. Gartenbesitzern rät Kathan, Laub im eigenen Garten zu verwerten. „Die Zugabe von Laub bei der Kompostierung von Küchenabfällen während des Winters sorgt für eine bessere Durchmischung des Kompostes. Mit Laub abgedeckte Beete sind über den Winter vor Bodenerosion und Verschlammung geschützt. Auch finden Kleinlebewesen, die im Frühjahr sofort wieder das Bodenleben aktivieren, in der Laubschicht gute Überwinterungsmöglichkeiten“, erklärt Kathan. Größere Mengen von Laub könnten auch unter Bäumen und Sträuchern als Mulchschicht verteilt werden.

Diese und weitere Tipps stehen in der Kompostfibel des Ortenaukreises. Diese kann unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de im Menüpunkt „Formulare und Infothek“ und in der AbfallApp Ortenaukreis angesehen werden.

Anschriften, Telefonnummern und Öffnungszeiten der Annahmestellen können ebenfalls auf der Internetseite und in der AbfallApp nachgelesen werden. Die Öffnungszeiten der Abfallanlagen des Ortenaukreises sind auch auf der Rückseite des Abfallabfuhrkalenders zu finden.

Für weitere Fragen stehen die Abfallberater des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft unter Tel. 0781 805-9623 oder per E-Mail abfallwirtschaft@ortenaukreis.de gerne zur Verfügung.

Apotheken-Bereitschaft

Freitag, 15.10.2021:

Rössle-Apotheke Hofweier Tel.: 07808 - 34 68

Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Franckensteinstr. 30

77749 Hohberg bei Offenburg (Hofweier)

Samstag, 16.10.2021:

Sonnen-Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 6 86 20

Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Marlener Str. 11

77656 Offenburg (Gewerbegebiet West 1)

Sonntag, 17.10.2021:

Apotheke am Ebertplatz Tel.: 0781 - 9 19 74 36

So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Ebertplatz 12

77654 Offenburg (Oststadt)

Montag, 18.10.2021:

Hilda-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 3 88 38

Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Hildastr. 69

77654 Offenburg (Oststadt)

Dienstag, 19.10.2021:

Apotheke Haaß Heimbürgstraße Tel.: 0781 - 6 67 12

Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Heimbürgstr. 1

77656 Offenburg (Albersbösch)

Mittwoch, 20.10.2021:

Weingarten-Apotheke beim Kulturforum

Tel.: 0781 - 3 77 17

Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Moltkestr. 50

77654 Offenburg (Oststadt)

Donnerstag, 21.10.2021:

Hirsch-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 2 58 91

Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Fischmarkt 3

77652 Offenburg (Innenstadt)

Müllabfuhr

Donnerstag, den 21.10. graue Tonne

Siehe auch www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111 1110-222
Dorfhelferinnenstation Offenburg	
Einsatzleitung Nelli Beratz	0781/823293 oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“

Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück gerufen.

Telefon: 0171-2087576

Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Homepage: www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden

(z.B. bei Stromausfall) 07821/280-0

Technischer Notdienst der Badenova

(Gas, Wasser)

08002/767767

Scherbentelefon

9 66 66 66

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Öffnungszeiten:

Montag -Mittwoch

8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag

14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag

8.00 bis 12.00 Uhr

0781 82-3290

9484712

Weingartenschule

Kindertagesstätte „Lohgarten“

97065350

Kindergarten Weingarten

96909-481

Kernzeitbetreuung

97065350

Kath. Pfarramt Weingarten

weingarten@kath-offenburg.de

0781-96909-161

Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde

0781 32617

Veranstaltungskalender

Samstag, 16.10.2021

Herbstliches Frühjahrskonzert Musikverein
Abtsberghalle

Samstag, 16.10.2021

40 Jahre Muttersprachgesellschaft des HGV
Winzergenossenschaft

Mittwoch, 20.10.2021

18.30 Uhr Ortschaftsratsitzung
Abtsberghalle

Ab Freitag, 22.10.-05.11.2021

Stadt Offenburg Ausstellung Preisgericht Schule
Abtsberghalle

Freitag-Sonntag 05.11.-07.11.2021

Kulturtage des HGV
Abtsberghalle

Sonntag, 07.11.2021

14-17 Uhr Öffnung Schulmuseum
Schulmuseum

Der Heimat und Geschichtsverein wird die Bewirtung der Gäste übernehmen.

Der Eintritt kostet 10 €, Abendkasse

Einlass ab 18.00 Uhr

Wegen Corona gelten die bekannten Hygienevorschriften. Der Einlass ist nur gültig unter den **drei G-Regeln**.

Auf Ihren Besuch freut sich die Vorstandschaft der MSG-Offenburg und der Heimat und Geschichtsverein Zell-Weierbach.

Über 20 interessierte Gäste waren bei dem „Riedle Erkundungs Spaziergang“ dabei.

Vom Dorfplatz bis ins obere Riedle ging am vergangenen Samstag der Dorfspaziergang. All seine Ecken und Winkel, sowie Kleindenkmale und Brunnen wurden auf dem fast dreistündigen Weg angesprochen. Geschichten über Häuser, Berufe und Begebenheiten waren ebenfalls Themen in der Wandergruppe. Am höchsten Punkt der Wanderung genossen die Gäste bei guter Fernsicht und herrlichem Wetter an der Springmatt ein guter Tropfen vom Zeller Wein.



Bild: Thorsten Mühl

Bedanken möchten wir uns bei allen die dabei waren und auch bei den Spenderinnen und Spendern.

Heimatgeschichtskreis



„Alemannisch gschwätzt un gsunge“

wird morgen **Samstag, 16. Oktober, um 19.00 Uhr** im Heimatsaal der WG.

Dazu lädt die Muettersproch-Gsellschaft, Regionalgruppe Offenburg ein, aus Anlass ihres 40-jährigen Bestehens.

Es tut sich was im vorderen Zell.



Die Umbau und Renovierungs- Maßnahmen sind im vollen Gange.

Sie werden überrascht sein was sich das Rebland Café-Team alles einfallen ließ.

Es wird spannend.

Unterstützen Sie uns dabei, wir tun´s für die Dorfgemeinschaft.

Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, ob durch Mitarbeit oder auch Finanziell, wenden Sie sich bitte an Alfons End Tel. 0172 1078074

Unser Spendenkonto bei der Voba DE25 6649 0000 0011 8729 05 bitte Verwendungszweck angeben (Rebland Café oder Kleindenkmalpflege).

Alemannisch gschwätzt un gsunge

Heiterer Owe mit Mundart und Musik

*Im Hubbes
sini Kumbel
und weitere
Mundart-Künstler*



**Bi uns
kammer au
alemannisch
schwätze**

Samstag, 16. Oktober 2021, 19 Uhr

Burgundersaal der Weinmanufaktur
Schulstrasse 5 – Zell-Weierbach

Veranstalter: Muettersproch-Gsellschaft, Gruppe Offenburg
Bewirtung: Heimat- und Geschichtsverein ZW
Abendkasse, Eintritt: 10 Euro – Einlass ab 18 Uhr

(Ein Projekt des Heimat und Geschichtsvereins in Kooperation mit den Landfrauen)

Sitzbänke im Ort können auch Begegnungsstätten sein.

Bitte meldet Euch auf dem Rathaus Tel. 823292 wo noch die eine oder andere Sitzbank angebracht wäre.

Immer wieder aktiv ist unser Heimatverein. So haben wir einiges in nächster Zeit vor, zum Wohle und zum erhalten des Gemeinschaftssinnes in unserem Heimatort. Deshalb suchen wir Helferinnen und Helfer, die unser Vorhaben unterstützen.

Melden können Sie sich bei Alfons End Tel. 0172 1078074
Bedanken möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern, für Ihre bisherige Unterstützung.

Wenn Sie uns durch eine Spende unterstützen wollen, hier unser Spendenkonto bei der Volksbank: **DE25 6649 0000 0011 8729 05**. Herzlichen Dank sagen wir allen bisherigen Spenderinnen und Spendern.



„Verwechslung möglich“

„Guten Tag, ich möchte einen Antrag auf Namensänderung stellen.

Ich heiße Brenz.“

„Aber der Name ist doch normal!“

„Schon, schon, aber wenn ich telefoniere und mich mit ‚Hier Brenz‘ melde, kommt immer die Feuerwehr!“

Wir **suchen** für die „Schmunzelecke“ lustige Begebenheiten aus unserem Heimatort!

Schulmuseum



Schulmuseum für ehemals Großherzoglich Badische Schulen

Gruppenbesuche sind unter den 3G-Regeln jederzeit möglich.

Ob Familientreffen, Klassentreffen, Betriebsausflüge, Kegelausflüge oder sonstige Gruppierungen : Ein Schulmuseumsbesuch im Zell-Weierbacher Schulmuseum bringt immer Freude und gute Stimmung in die Gruppe.

Das Schulmuseum ist regelmäßig an jedem 1. Sonntag im Monat geöffnet, von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich heute schon das Museumsteam Zell-Weierbach.

Vereine Zell-Weierbach

Akkordeon-Spielring Z zell-Weierbach/ Rammersweier

Der Akkordeon-Spielring Zell-Weierbach/ Rammersweier sucht musikalische Unterstützung. Egal ob Einsteiger oder Fortgeschrittene - wir bieten für jedes Niveau ein Angebot.

Unser Ausbilder und Dirigent Patric Jockers weist neben seinem Studium zum Diplom-Musikpädagogen am Hohner Konservatorium Trossingen auch eine jahrelange Erfahrung in der Solistenausbildung und als Dirigent vor. Die Zukunft des Vereins ist ihm wichtig und er bringt dabei mit viel Engagement seine Expertise ein, um sowohl die Jugend-, wie auch die Orchesterarbeit optimal zu fördern.

Anfängern gibt er gerne einen Einblick in das Akkordeonspiel und die mit dem Instrument verbundenen Möglichkeiten. Jeden Donnerstagnachmittag kann hierzu ein Termin für eine kleine Schnupperstunde vereinbart werden. Wer bereits erste Erfahrungen besitzt, kann auch gerne seine Fähigkeiten weiter ausbauen.



zum Mitmachen
Muettersproch-Sprochschoel
Teil 34. Ufgab der Sprochschoel isch:

Ufgab der Sprochschoel isch: s`richdige Word un Satz in Hochditsch üwersetze, un was der Satz/Word bediddet, rusfinde:

Ufgab der Sprochschoel isch: s`richdige Word un Satz in Hochditsch üwersetze, un was der Satz/Word bediddet, rusfinde:

am beschde usschniede

un für d`nägscht Generation uffhebe.

`uhni Brille

Die aine meine,
mr kinnt jo e Aug riskiere,
was hätt`mr denn schu im Läbe z`verliere!
Ich denk mr,
d`Mensche hän alli ihri Mucke-
drum sott mr statt eins reskiere
gscheider mänchmol- beidi zudrucke!

(usem Biichli vum Paul Nunnenmacher)

Machen Sie mit: Wenn Sie Mundart- Sätze, oder lustige Begebenheiten aus dem Ort von einst noch kennen, einfach aufschreiben und in den Narren-Briefkasten gegenüber vom Rathaus einwerfen.

Spruch der Woche

Ehrgeiz und Neid erregen Streit.

Zitat der Woche

Man soll Fische fangen wo Fische sind.

Wir bieten Einzel- oder Gruppenunterricht, außerdem stellen wir gerne ein Leihinstrument zur Verfügung.

Für das gemeinschaftliche Musizieren werden Orchesterspieler (auch Ehemalige) gesucht und herzlich willkommen geheißen. In geselliger Runde wird ein breites Repertoire an Stücken aus verschiedenen musikalischen Richtungen einstudiert, die bei Auftritten vorgetragen werden. Jeder, der bereits eine gewisse Erfahrung mit dem Instrument mitbringt, darf gerne zu den Orchesterproben stoßen und uns musikalisch unterstützen.

Die Orchesterproben finden immer donnerstags um 19:30 Uhr im Gebäude des Schulmuseums Zell-Weierbach statt.

Sprechen Sie uns an: Dirigent und Ausbilder Patric Jockers 0157 83644411; Vorstand, Roland Disch 0151 26677711, Benedikt Burkart 0163 8260857

- *Mail-Adresse vom 1. Vorstand:* <roland.disch@t-online.de>



Schwarzwaldverein

Nordic Walking beim Schwarzwaldverein

Der „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ unternimmt am **16.10.2021** eine Nordic-Walking-Tour. Der Beginn ist um 08:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden im Zeller-Wald. Treffpunkt ist am Vereinsheim „Walensteinhütte“ in Offenburg – Zell-Weierbach. Eine Anmeldung ist beim Walking-Trainer wegen der Corona-Vorschriften vorher zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte Anmeldung und Anfragen an den Walking-Trainer Andreas Brucksch, Mobil: 0157 56185817 oder per e-mail: andreas-brucksch@swv-zell-weierbach.de

Schlauchboot-Tour in der Ortenau

Am **16.10.2021** unternimmt der „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ eine „Schlauchboot-Tour auf dem Altrhein“. Sie dauert etwa 4 Stunden. An der Tour können Kinder und Jugendliche in Begleitung von Erziehungsberechtigten bzw. Erwachsenen teilnehmen. Aus Sicherheitsgründen sind gute Schwimmkenntnisse als Teilnahmevoraussetzung zwingend erforderlich. Die Teilnahme an der Tour ist für Mitglieder des Schwarzwaldvereins kostenlos, Gäste zahlen 4 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gelten die zurzeit aktuellen Corona-Bestimmungen (3G, AHA, Nachweispflicht). Detaillierte Informationen und Anmeldung bis 15.10.21, 13.00 Uhr beim Wanderführer Adalbert Schwär, Tel.: 0781 43272. Treffpunkt und Abfahrt ist am 16.10.21 um 10:00 Uhr auf dem „Parkplatz der Reblandhalle in Fessenbach“. Die Fahrt ins Tour-Gebiet zum Anglerheim Altenheim erfolgt im eigenen PKW.

Wanderung „ Von der Burg Berwartstein über den Drachenfelsen bei Erlenbach/Dahn „

Am Sonntag, **24.10.2021**, unternimmt der „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ eine Tageswanderung „ Von der Burg Berwartstein über den Drachenfelsen bei Erlenbach / Dahn“.

Die Wanderung führt von der Burg Berwartstein über abwechslungsreiche Wege in den herbstlichen Pfälzerwald ins Dahner Felsenland zum Busenberg. Nach dessen Umrundung gelangen wir zur Drachenfelsenhütte. Von dort aus geht es zum Drachenfelsen. Nach dessen Besichtigung gehen wir auf dem Sagenweg-Felsenland wieder zur

Burg Berwarstein zurück. Die gesamte Wanderung dauert ca. 5 Std incl. Vesper- und Trinkpausen. Die Wanderung ist ca. 12 km lang, es sind rund 400 Höhenmeter, über teilweise schmale Pfade zu bewältigen. Trittsicherheit, festes Schuhwerk, sowie dem Wetter angepasste Bekleidung ist erforderlich. Ausreichend Getränke, ein kleines Vesper sind zu empfehlen. Es bieten sich zwei Einkehrmöglichkeiten während unserer Tour an. Die erste befindet sich bei der Drachenfelsenhütte, die vom Pfälzerwaldverein bewirtet ist und Pfälzer Vesper anbieten. Zum Schluss unserer Wanderung werden wir in der Gartenwirtschaft der Burg Berwarstein unsere Tour beenden. Es gelten bei beiden Einkehrmöglichkeiten die 3 G Regeln (geimpft, genesen, getestet).

Die Burg Berwarstein kann besichtigt werden, Führungen werden für 6,00 € angeboten, die sehr empfehlenswert ist. Dieses Angebot kann jeder für sich nach der Wanderung wahrnehmen.

Treffpunkt am 24.10.21 ist um 07:45 Uhr auf dem Parkplatz bei der Abtsberghalle Zell-Weierbach. Wir fahren mit privaten Autos in die Pfalz nach Erlenbach/Dahn. Es gelten die zurzeit aktuellen Corona-Bestimmungen. Bei Regen entfällt die Wanderung. Gäste sind herzlich willkommen. Der Preisaufschlag für Nichtmitglieder des Schwarzwaldvereins beträgt 4,00 € pro Person.

Eine verbindliche Anmeldung ist zwingend erforderlich. Auskunft und Anmeldung bei Wanderführerin Franziska Wagner, Tel. 0176-45970350, oder per Mail: franziska.wagner.77654@web.de.

Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland“.
Mehr: www.swv-zell-weierbach.de



Musikverein Zell-Weierbach

Auf ein gutes, unterhaltsames Herbstliches Frühjahrskonzert des Musikvereins

Unser Probenwochenende am letzten Samstag und Sonntag war sehr intensiv und hat allen Musikerinnen und Musikern viel gebracht. Die Weichen sind auf ein gutes Konzert, unserem **Herbstlichen Frühjahrskonzert**, gestellt. Mit diesem Konzertnamen wollen wir bewusst an die Tradition unserer Oster- bzw. Frühjahrskonzerte anknüpfen, wenn auch Corona bedingt erst in der Zeit der Blätterfärbung an diesem **Samstag, 16. Oktober, in der Abtsberghalle, Beginn um 19.30 Uhr.**

Das Foyer der Abtsberghalle wird um 18.30 Uhr geöffnet und mit der Eintrittskarte sind Sie auch zu einem Glas Prinz Offo Sekt der Weinmanufaktur Gengenbach Offenburg (auch in Abwandlung) **eingeladen.** Die Saalöffnung wird um 19 Uhr sein, damit sich die Musikkapelle Zell-Weierbach in Ruhe einspielen und sich mental auf die Akustik der Abtsberghalle einstellen kann.

Bitte denken Sie daran: **Es gelten die 3G-Regeln** (geimpft – genesen – getestet). Bringen Sie Ihren Impfnachweis (als Papier oder Luca-App), den Nachweis der Genesung oder einen Testnachweis mit und tragen Sie **bis und von Ihrem Sitzplatz stets den Mund- und Nasenschutz.** Die Stühle werden wir in Corona gerechtem Abstand, natürlich auch für Familien, aufstellen. Es wird keine Pause geben – nach dem Konzert laden wir Sie zum Verweilen ein und bieten dann gute Tröpfchen, Sekt, Bier und weitere Getränke an. Halb acht Uhr – es ist so weit: Das Lampenfieber unter den Musikerinnen und Musikern steigt stetig und kocht fast über. Sie im „Konzertsaal“ sind bestimmt gespannt auf die Stücke, die wir interpretieren werden und können den Start

ebenfalls kaum erwarten. Die Musikkapelle Zell-Weierbach tritt auf die Bühne der mit Musikerfahnen dekorierten Abtsberghalle und nimmt Platz. Zur Begrüßung des Maestros Johannes Kurz – vielleicht ist es aber auch Hannah Blattner (wir wissen es selbst noch nicht und verraten das gewisse Ungewisse erst am Samstagabend) - erhebt sich die Mannschaft. Dann steht der Taktstock im Mittelpunkt. Mit voller Konzentration soll nun das Gelernte und Einstudierte beim allseits bekannten Konzertmarsch „Hoch Heidecksburg“ abgerufen und in Töne umgesetzt werden. Unser 1. Vorsitzender, Herbert Lenz – er hofft auf eine volle, freudestrahlende Abtsberghalle – wird danach die Konzertbesucher herzlich begrüßen und dabei unsere Musikkameraden der Batterie Fanfare aus unserer Partnerstadt Saint Jean de Losne nach vier Jahren Abstinenz ganz herzlich willkommen heißen bei uns in Zell-Weierbach. Mit dabei wollen sein Gaël Merle, der Präsident und Lucie Bony, die Dirigentin der Batterie Fanfare. Musikerinnen und Musiker aus unseren Reihen übernehmen wieder die informativen Ansagen zu den einzelnen Musikstücken. Wir sind gespannt, wer was über unsere neue Julia-Polka anzusagen weiß. Sie wissen ja – anhand dieser Polka haben wir ab Juni unser musikalisches Wissen über das Spielen einer Polka aufgefrischt oder gelernt. Ob das alles, was wir an dieser Stelle schon berichtet haben, in den Köpfen hängen geblieben ist? – Beurteilen Sie es selbst. Uns hat es jedenfalls viel Spaß gemacht, die eingehenden Proben an der Julia-Polka in den letzten Tagen.

Wir sind überzeugt, Ihnen wird das Originalblasmusikwerk „Cassiopeia“ von Carlos Marques ins Ohr gehen und zu einem Ohrwurm „heranwachsen“ lassen. Kenner sagen, Cassiopeia sei ein schönes sinfonisches Gedicht des portugiesischen Komponisten.

Ehe es ins Moderne gehen wird, werden Herbert Lenz für 40 und Wilfried Ehrhard für 60 Jahre aktive Musikertätigkeit in unserer Musikkapelle Zell-Weierbach besonders geehrt. Diese Ausdauer ist heutzutage nicht mehr unbedingt gegeben und umso mehr danken wir ihnen für ihr musikalisches wie auch das Vereinsleben betreffende große Engagement.

Die Filmmusik zu „Gladiator“, die wir danach intonieren, ist im Gegensatz zu Cassiopeia klangstark, manchmal furchterregend und auch mit entsprechender viel Tatkräft umgesetzt – halt wie Gladiatoren kämpfen. Mit „Die Schöne und das Biest“ (The Beauty and the Beast) wird es dann wieder liebevoller und harmoniesuchender. Auf vielen bekannten musikalischen Erinnerungen fußt das Medley „80er Kult(o)ur“. Wir gehen mit großer Spielfreude auf Songs der 1980er Jahre ein. Und wenn's Ihnen gefallen hat, dann ist sicherlich auch noch etwas mehr drin!

bleiben Sie nach dem Herbstlichen Frühjahrskonzert auch gerne noch unsere Gäste bei einem guten Tröpfchen aus unseren Weinbergen, Sekt, Bier oder weiterem. Wir freuen uns auf Sie an diesem Samstag beim Herbstlichen Frühjahrskonzert in unserer Abtsberghalle. Herzliche Einladung.

Ihr Musikverein Zell-Weierbach



**Turnverein
Zell-Weierbach**

Wir brauchen Unterstützung!
Gesucht werden **Übungsleiter** - oder die es noch werden wollen

Der Turnverein Zell-Weierbach braucht Unterstützung für die Bereiche

Erwachsene / BodyWorkOut,

Spiel und Spaß für unsere Jungen 1-3. Klasse und für das

Eltern + Kindturnen

Wir sind auf der Suche nach Übungsleitern, Helfern, Eltern, junggebliebenen Omas oder Opas, die sich - natürlich unter Anleitung und mit Hilfe - in den Gruppen engagieren wollen! Engagement tut gut!

Ist Ihr Interesse schon geweckt, dann rufen Sie doch einfach an, fragen Sie nach bei:

Silke Sommer Tel. 0781 / 39849 oder

Sonja Bürkle Tel. 0781 / 9485020

Neu: Sport Spiel Spaß für Erwachsene

Spürst Du noch das Kind in Dir? Und hast Du Lust mal wieder alt Bekanntes neu für Dich zu entdecken? Der TV Zell-Weierbach startet mit einem neuen Angebot für Frauen, die zum Spielen nie zu alt sind. Ball-, Team-, Koordinationsspiele... Lass Dich überraschen. Wir selbst bestimmen unser Programm.

Immer am ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns um 19 Uhr in der Sporthalle Zell-Weierbach. Trau Dich, komm einfach vorbei zu SportSpielSpaß.

Infos dazu gibt es bei Silke Sommer 0781 / 39849

**Alle Angebote des TV Zell-Weierbach gibt es unter:
www.tv-zell-weierbach.de**

Für die Teilnahme an unseren Angeboten ist die Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Regeln Voraussetzung. Neue Teilnehmer bekommen Infos vorab von den jeweiligen Übungsleitern.



**Fußballverein
Zell-Weierbach**

FV Zell Weierbach

Am letzten Spieltag gelang dem FVZ einen Überraschung-Coup in Diersheim. Der FVZ gewann völlig verdient mit 3-2 beim Aufstiegsaspiranten.

Am Sonntag kommt, nach so einem Sieg, das bekanntlich schwerste Spiel! Es geht gegen die Mannschaft des SV Ulm die am Tabellenende stehen. Da müssen die FVZ Spieler die Konzentration hoch halten, damit hier die drei Punkte in Zell Weierbach bleiben, um sich somit weiterhin im oberen Tabellendrittel zu etablieren. Auch unsere Reservemannschaft kam ungeschlagen aus Diersheim zurück und rangiert im oberen Drittel. Das Spiel gegen SV Ulm II beginnt um 13 Uhr. Das Spiel der ersten Mannschaften, FVZ -SV Ulm, beginnt um 15 Uhr. Kommen Sie ins Stadion und unterstützen unsere Mannschaften. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Vorankündigung:

Der FV Zell Weierbach führt am Samstag, den 13.11.21 die alljährliche Alteisensammlung durch!

Fortbildung

Weiterbildung! Weiterbildung!

Die Gewerbliche Schule Lahr bietet Interessenten nachfolgenden Weiterbildungslehrgang an:

Mappenvorbereitungskurs für das dreijährige Berufskolleg Grafikdesign:

• 1. Mappenvorbereitungs-

Termin am 10.11.2021

Außenstelle Westend
Martin-Luther-Str. 24
77933 Lahr
Beginn: 17:30 Uhr (W155)

Informations- und Anmeldeunterlagen erhalten Sie von der Gewerblichen Schule Lahr, Trampelerstr. 80, 77933 Lahr

Sonstige Veranstaltungen



Neue Tagesmütter und Tagesväter gesucht!

Sie wollen selbstständig, flexibel und eigenverantwortlich arbeiten? Sie haben Interesse Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und individuell zu fördern?

Und können sich vorstellen Kinder in Ihrem eigenen, in deren familiären Umfeld oder in anderen geeigneten Räumen zu betreuen?

Dann werden Sie doch Tagesmutter/ Tagesvater! Wir bereiten Sie in einer Qualifizierung auf diese selbstständige Tätigkeit vor und begleiten und beraten Sie auch gerne über die Qualifizierung hinaus in allen Fragen bezüglich der Kindertagespflege.

Schon im November 2021 startet wieder ein neuer Qualifizierungskurs!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann setzen Sie sich gerne unverbindlich mit uns in Verbindung.

Tagesmütterverein Offenburg e.V.

Ansprechpartner: Elena Rösch, Tamara Suhm & Daniela Decker

Adresse: Okenstraße 57, 77652 Offenburg |

Telefon: 0781/9484731

E-Mail: info@tagesmuetterverein-offenburg.de |

Homepage: www.tagesmuetterverein-offenburg.de

Ökumenisches Pilgern am Samstag Die Liebe Christi versöhnt die Welt

Der grenzüberschreitende Versöhnungsweg in Kehl und Straßburg regt dazu an, sich mit dem Motto der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe im September 2022 auseinanderzusetzen: „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.“ Das Bildungs-

zentrum Offenburg und die Evang. Erwachsenenbildung Ortenau laden dazu ein, am Samstag, 23. Oktober gemeinsam auf den Spuren von Krieg und Versöhnung zu pilgern und nach zukunftsfähigen Perspektiven für die Menschheit in ihren aktuellen Herausforderungen zu fragen. Treffpunkt ist um 11:30 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Kehl, die Rückkehr dort ist gegen 16:30 Uhr geplant. Kosten entstehen keine, außer für die individuelle Anreise nach Kehl, beispielsweise mit Bahn oder Bus. Mitzubringen sind wettergemäße Kleidung und gutes Schuhwerk sowie eigene Verpflegung. Die dann gültige Corona-Verordnung wird eingehalten.

Um Anmeldung wird gebeten bis 20. Oktober bei der Ev. Erwachsenenbildung Ortenau

0781 93222930, eeb.ortenau@kbz.ekiba.de, oder www.eeb-ortenau.de. Weitere Informationen sind auch beim Bildungszentrum Offenburg, Tel. 0781 925040, www.bildungszentrum-offenburg.de erhältlich.

Kooperation des Bildungszentrums Offenburg und der Evang. Erwachsenenbildung Ortenau.

Leitung: Gerhard Bernauer, Claudia Roloff und Clemens Bühler

Termin: Samstag, 23. Oktober, 11:30 bis 16:30 Uhr
Treffpunkt um 11:30 Uhr am Bahnhofsvorplatz Kehl

Kosten: keine (außer Bahn- bzw. Busfahrt)

Anmeldung bis 20. Oktober bei der Ev. Erwachsenenbildung Ortenau

0781 93222930, eeb.ortenau@kbz.ekiba.de, oder www.eeb-ortenau.de

Weitere Informationen beim Bildungszentrum Offenburg, Tel. 0781 925040, www.bildungszentrum-offenburg.de

Ohne Mobilfunk keine Transformation Industrie- und Handelskammern des Regierungsbezirks veröffentlichen Mobilfunkatlas und 5G-Produkt

Die Industrie- und Handelskammern im Regierungsbezirk Freiburg haben gemeinsam Daten über die Mobilfunkversorgung in ihrem Wirtschaftsraum erhoben. Die Ergebnisse unterstreichen den Bedarf des regionalen Mittelstandes nach einem flächendeckenden und leistungsfähigen Mobilfunknetz: Damit ist betriebliche Kommunikation stabiler, Arbeitsprozesse effizienter und Betriebe erhalten Zugang zu Innovationen.

Der regionale Mittelstand unterstreicht seinen Bedarf nach einem zukunftsfesten Mobilfunk. Diesen gilt es flächendeckend, leistungsfähig und betriebsnah auszubauen. So das gemeinsame Fazit der Präsidenten der Industrie und Handelskammern Südlicher Oberrhein, Hochrhein-Bodensee und Schwarzwald-Baar-Heuberg. Diese veröffentlichen ihren gemeinsamen Mobilfunkatlas mit einer klaren Aussage: die digitale Transformation gelingt nur mit Mobilfunk. Funklöcher sind zu schließen.

„Die digitale Infrastruktur ist die neue Eisenbahn“, so die Einordnung von Birgit Hakenjos, Präsidentin der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. „Sie transportiert Daten, verbindet Familien, sicher den Kundenkontakt und die Kommunikation von Unternehmen, beispielsweise mit Mitarbeitenden im Home-Office.“ Ohne eine konsequente Digitalisierung des Regierungsbezirks sinke die Innovationskraft von Unternehmen, leide die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands, passiere weniger Wohlstand für die

Bevölkerung. Hakenjos: „Mobilfunk ist die Lebensversicherung des Ländlichen Raumes.“

Dr. Bernd Sörries, Direktor des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste, betont: „Der aktuelle Zustand des Mobilfunknetzes hält den gestiegenen Anforderungen an vielen Stellen nicht mehr stand. Bürger und Unternehmen produzieren aktuell doppelt so viel Daten, wie vor drei Jahren.“ Der Mobilfunkausbau zu Gewerbegebieten sei deshalb ein echter Beitrag zur Bindung von Unternehmen. Ebenso betont er, dass viele Telekommunikationsbetreiber offen sind für den regionalen Ausbau. Sörries: „Je besser eine Wirtschaftsregion ihre Kompetenzen und Verantwortlichkeiten definiert hat, desto mehr Investitionen wird sie an ihren Standort holen.“ Deshalb gelte es beispielsweise den Glasfaserausbau bewusst mit dem Ausbau von Mobilfunkmasten zu koppeln und kommunale Liegenschaften für Funkmasten anzubieten.

„Mit eigenen Liegenschaften können Mittelständler auch die Kommunalpolitik proaktiv beim Mobilfunkausbau unterstützen“, so Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee. Ebenso wichtig sei es aber auch, dass die Mobilfunkinfrastruktur des Bundes ein klares Aufgabepaket erhalte und der Mobilfunkausbau in der Landesregierung verortet wird. Conrady: „Hier sind Zuständigkeiten zu klären! Alternativ wird jede Region beim Ausbau vor sich hinwursteln und Ressourcen vergeuden.“ Dies entspreche nicht dem Bedarf und dem Potenzial, welches der Mobilfunk dem Mittelstand biete. Als Beispiel nennt er die Vernetzung der firmeneigenen Logistik oder der Datenkommunikation zwischen Maschinen.

Der kommende Mobilfunkstandard 5G schaffe gerade in firmeneigenen Datennetzen große Potenziale. Eberhard Liebherr, Präsident der IHK Südlicher Oberrhein: „5G ist eine neue Technologie, die aktuell noch Anwendungen sucht. Diese werden kommen: sei es durch die Automatisierung der Produktion, dem Aufbau regionaler E-Health-Angeboten oder der Nutzung von Sensorik in Forst- und Landwirtschaft. Die anfallende Datenmenge wird jedes W-Lan überfordern.“ Deshalb wäre für den Mittelstand jetzt genau der richtige Zeitpunkt sich mit der neuen Technologie 5G vertraut zu machen. Die Industrie- und Handelskammern haben hierfür mit dem Mobilfunkatlas eine separate Handreichung für ihre Mitglieder erstellt.

Hintergrund:

Die Industrie- und Handelskammern im Regierungsbezirk Freiburg vertreten über 100.000 Unternehmen zwischen Schwarzwald, Baar, Alb und Bodensee. Sie wirken im Schulterschluss auf eine Verbesserung der Mobilfunkversorgung hin. Ihr gemeinsames Ziel ist die Steigerung der Standortattraktivität. Dafür spielt der mittelstandsnaher Ausbau des Mobilfunks eine zentrale Rolle.

Weitere Infos, eine Broschüre zur Mobilfunkanalyse sowie eine Handreichung für Unternehmen zu 5G finden Sie unter www.suedlicher-oberrhein.ihk.de unter Eingabe der Nummer 5287010 in das Suchfeld.

Demeter-Jahresvortrag Herbst 2021 „Grundeinkommen – ein Kulturimpuls“ Die gesellschaftliche Chance des bedingungslosen Grundeinkommens

Hat jeder Mensch ein Recht auf Leben? Dann auf ein Grundeinkommen, denn es ist das Einkommen, das das Recht zu leben in der sozialen Praxis gewährt. Das bedin-

gungslose Grundeinkommen gibt die Chance zu neuen, authentischen Biografien, lässt viele festgefahrene Vorstellungen neu denken, eröffnet in allen Lebensfeldern neue Perspektiven. Darum ist es ein Kulturimpuls. Erst braucht der Mensch ein Einkommen, dann kann er leben, dann auch arbeiten. Es kann die Chance zu einem Tätigsein eröffnen im individuellen, authentischen Lebensfeld jedes Einzelnen.

Enno Schmidt ist Künstler. Er studierte an der Städelschule, Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt/M. Sein Weg von der Malerei über Lehrtätigkeiten bis zum Engagement für das bedingungslose Grundeinkommen ist für ihn eine Konsequenz des Künstlerseins: Die Initiative des freien Künstlers, der die Medien seines Schaffens wechseln kann nach den Aufgaben, die er in der Zeit sieht.

2006 gründete er mit Daniel Häni die «Initiative Grundeinkommen» in der Schweiz, die 2016 zur nationalen Volksabstimmung über die Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) in der Eidgenossenschaft führte. 23,1 % der abgegebenen Stimmen votierten für die Einführung. Eine Diskussion in der gesamten Bevölkerung hatte stattgefunden, das Thema ist auf dem Tisch. Die kreative Abstimmungskampagne erhielt ein weltweites Medieninteresse und stieß die Diskussion über das Grundeinkommen in vielen Ländern an. Sein Film «Grundeinkommen – ein Kulturimpuls» wurde in 20 Sprachen übersetzt und erhielt an die 2 Millionen Zuschauer.

2019 übernahm er eine Stelle an der Universität Freiburg an der neu gegründeten Götz Werner Professur zur Erforschung und Einführung des Bedingungslosen Grundeinkommens.

Demeter Baden-Württemberg e.V. lädt herzlich ein zu diesem spannenden und aktuellen Vortrag.

Demeter Baden-Württemberg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein für biologisch-dynamischen Land- und Gartenbau. Er hat Mitglieder aus dem professionellen Erwerbsanbau und auch private Kleingärtner, die biologisch-dynamisch gärtnern wollen.

Die Veranstaltung findet statt am Sonntag, 24. Oktober 2021 in der Waldorfschule Offenburg, Moltkestr. 3 (beim Kreisverkehr Richtung Rammersweier). Beginn ist um 14:30 Uhr, Vortragsbeginn 15 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. Anmeldung ist erforderlich unter arge-biodyn-landbau-og@gmx.net oder unter Tel. 0781/93603999 bis zum 21.10.

Burda Angler räuchern Forellen für „Jedermann“

Offenburg - Gottswaldsee / Burdasee
Am Samstag den 30.10.21 räuchern die Angler des Burda – Sport- Clubs Forellen und Makrelen.

Jedermann kann bis zum Montag den 25.10.21 Forellen/ Makrelen vor-bestellen, und diese am 30.10.21 zwischen 11.00 und 14.00 Uhr frisch geräuchert am Gottswaldsee / Burdasee abholen.

Bestellungen können telefonisch aufgegeben werden unter der Rufnummer 0781 – 9709934 oder per WhatsApp. Bitte auf den Anrufbeantworter den Namen, Telefonnummer und die Anzahl der Fische sprechen oder per Email an bscangler@web.de mailen

Eine Räucherforelle kostet 6,50 €

Eine Räuchermakrele kostet 5,50 €

Familienpack : 4 Forellen 22 €

Familienpack : 4 Makrelen 20€

Bitte bestellen Sie ihre geräucherten Fische rechtzeitig im Voraus.

Weitere Räuchertermine: 27.11.21 / 23.12.21 / 30.12.21

Führung zur aktuellen Ausstellung in der Städtischen Galerie Offenburg

Am **Sonntag den 24. Oktober 2021** findet um 11 Uhr eine Führung in der Städtischen Galerie Offenburg zu der aktuellen Ausstellung „Chang Min & Eun Hui LEE. Malerei und Zeichnung“ statt.

1976 und 1975 in Südkorea geboren, lebt das Künstlerpaar Chang Min und Eun Hui Lee nach einem ersten Kunststudium in Seoul seit 2003 in Deutschland. Sie haben an der Nürnberger Akademie Kunst studiert und waren Meister-schüler von Ralph Fleck. Seit 2010 stellen sie als freischaf-fende Künstler international aus.

Chang Min Lee malt figurativ und großflächig mit dickem Farbauftrag. Wilde Tiere, üppige Natur und kuriose Szenen prägen die starkfarbigen Gemälde. Die Lebewesen treffen an exotischen Orten aufeinander, in fröhlich-ironischen, aber auch in geheimnisvollen Situationen.

Im Zentrum der zeichnerisch angelegten, sehr feinen Malerei von Eun Hui Lee stehen Erlebnisse des Alltags und der häuslichen Umgebung. Verschiedene Traditionen und skurrile Einfälle verknüpfen sich. Beim Betrachten erhält man eine neue Sicht auf die Dinge und kann mit seiner Phantasie in surreale Welten reisen.

Gebühr 7 €

Anmeldung (erforderlich) unter 0781 822040 oder per Mail an galerie@offenburg.de

Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt der Pandemie-lage statt; es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen. Bitte denken Sie an Ihren 3G-Nachweis, sowie an die bestehende Maskenpflicht im Innenraum.

Küss mich, ich bin ein Frosch

Kurs für Kinder

Am **Dienstag, den 26.10.2021 um 15 Uhr**, lädt das Museum im Ritterhaus zu einem Kurs für Kinder von 5 – 9 Jahren ein.

Wer kennt den Froschkönig nicht, der sich in einen Prinzen verwandelt, als ihn die Prinzessin küsst? Wie aber leben Frösche und Kröten, die nicht zum Prinzen werden?

In diesem Kurs geht es um die Lebensräume, die Entwicklung und die Besonderheiten in der Lebensweise der Amphibien: Wie kommen sie zur Welt? Was fressen Frösche und Kröten? Wie atmen sie? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Fröschen und Kröten?

Im Anschluss wird ein eigener Frosch aus Papier gefaltet.

Gebühr 4 €

Mit Alexandra Eisinger

Anmeldung erforderlich unter 0781 822577 oder per Mail an museum@offenburg.de

Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt der aktuellen Pandemie-Lage statt; es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

LKK unterstützt bei der Vorsorge gegen Osteoporose In Deutschland sind sechs Millionen der über 50-Jährigen von Osteoporose betroffen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

(SVLFG) bietet Angebote zur Vorsorge. Darauf weist sie anlässlich des Welt-Osteoporose-Tages am 20. Oktober hin.

Bei Osteoporose ist der Knochenstoffwechsel gestört und die Knochendichte nimmt ab. Dadurch steigt die Gefahr von Knochenbrüchen. Oft wird die Erkrankung durch Kalzium- und Bewegungsmangel verursacht. Frauen sind hiervon häufiger betroffen als Männer. Eine Behandlung mit verschiedenen Medikamenten in Kombination mit einer Bewegungstherapie kann ein Fortschreiten der Erkrankung verhindern. So früh wie möglich heißt es daher: Muskeln stärken und auf einen gesunden Lebensstil achten. Regelmäßige körperliche Bewegung hält fit und stärkt die Knochen. Spezielle Osteoporose-Gymnastik und Kräftigungsübungen helfen dabei. Wichtig ist es, an eine aufrechte Körperhaltung zu denken sowie abrupte Bewegungen und das Heben schwerer Gegenstände zu meiden. Beim Bücken sollte der Rücken möglichst gerade gehalten werden. Kalzium fördert die Aufnahme von Vitamin-D in den Knochen.

Bewegung zu fördern ist ein zentrales Anliegen der Krankenkassen. Die SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) bietet ihren Versicherten daher verschiedene Maßnahmen an. Mit dem Gesundheitsangebot „Trittsicher durchs Leben“ hat sie in Zusammenarbeit mit Ärzten und Wissenschaftlern ein spezielles, wohnortnahes Bewegungsangebot für Senioren entwickelt. Es zielt darauf ab, die Mobilität bis ins hohe Alter zu erhalten. Für LKK-Versicherte ist dieses Angebot kostenlos. Weitere Informationen gibt es online unter www.svlfg.de/trittsicher-durchs-leben.

Darüber hinaus liefert die Datenbank der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) weitere spezielle Kurse zur Osteoporose-Vorsorge. Alle Kurse, die dort gelistet sind, sind qualitätsgeprüft und werden von qualifizierten Fachleuten geleitet. Die LKK bezuschusst Kurse, die von der ZPP zertifiziert wurden, in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten. Gefördert werden zwei Kurse pro Kalenderjahr. Details hierzu bietet die Internetseite www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Zum Thema Osteoporose stehen weitere Infos unter www.osteoporose-deutschland.de.

Die seelische Gesundheit stärken

Die psychische Belastung bei Menschen in der „Grünen Branche“ ist zum Teil sehr hoch. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zeigt in diesem Zusammenhang auf, welche Unterstützungsangebote es für Betroffene gibt.

Zu den Angeboten der SVLFG zählen Stressmanagement-seminare, Trainings- und Erholungswochen für pflegende Angehörige, verschiedene Online-Gesundheitstrainings, telefonische Einzelfallcoachings sowie eine Krisenhotline, die an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr erreichbar ist.

Belastungen verschieben sich

Die Belastungen in den Betrieben verschieben sich immer mehr von körperlichen hin zu psychischen. Termindruck und Arbeitsbelastung nehmen zu. Oft kommen noch familiäre Herausforderungen, wie die Pflege von Angehörigen, dazu. Ständige körperliche und mentale Überforderung können die Gesundheit gefährden. In unserer schnelllebigsten und anforderungsreichen Zeit ist ein ausgewogenes Verhältnis von Anspannung und Entspannung, von Anforderung

derungen und Freiraum, von Arbeit und Freizeit eine wichtige Voraussetzung für psychisches Wohlbefinden und Gesundheit.

Spezialisten zu Rate ziehen

Wenn diese Balance aus dem Gleichgewicht gerät, kommt auch das Seelenleben in eine Schiefelage – was dann auch Konsequenzen für die körperliche Gesundheit haben kann. Die SVLFG rät: Wenn eine solche Schiefelage entstanden ist, sollte der Gang zu einem Spezialisten keinesfalls gescheut werden! Ansprechpartner sind zunächst immer die behandelnden Ärzte, mit denen man dann den richtigen Weg zur Behandlung sucht.

Weitere Informationen und Kontakt

Die Krisenhotline der SVLFG ist erreichbar unter der Rufnummer 0561 785-10101. Die Rufnummer des SVLFG-Telezentrums „Mit uns im Gleichgewicht“ lautet 0561 785-10512.

Wissenswertes zu den Gesundheitsangeboten bietet die SVLFG online unter www.svlfg.de/gleichgewicht.

SVLFG

„Losgelöst von den kleinen finanziellen Vorteilen vermittelt die AzubiCard ein ganz anderes wichtiges Signal, nämlich Wertschätzung von Ausbildung“, sagt Benjamin Weißhorn, Stellvertretender Leiter der Abteilung Ausbildung der IHK Hochrhein-Bodensee. „Sie ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Gleichwertigkeit von dualer und akademischer Bildung. Wir hoffen, dass viele Unternehmen bei der AzubiCard mitmachen.“

Mit der AzubiCard können sich Auszubildende nicht nur als solche ausweisen, sondern auch von vielen interessanten Angeboten in der ganzen Republik profitieren. Das können Vergünstigungen beim Bäcker, in der Pizzeria um die Ecke oder in der Drogerie sein, ermäßigte Eintrittspreise im Kino oder im örtlichen Freibad, günstigere Übernachtungen in Hostels oder Hotels – den Azubi-Angeboten sind keine Grenzen gesetzt.

Partner zu werden geht ganz einfach und ist für die Unternehmen kostenlos: Angebot entwickeln, unter www.azubi-card.de/suedbaden zusammen mit einem attraktiven Foto hochladen, fertig. Unter dieser Internetadresse sind auch weitere Informationen rund um die AzubiCard abrufbar.

Gemeinsame AzubiCard Südbaden gestartet: „Wir hoffen, dass viele Unternehmen mitmachen“

Endlich ist es soweit. Alle Auszubildende in Südbaden haben jetzt die Möglichkeit, sich eine AzubiCard ausstellen zu lassen. Mit dieser Karte erhalten sie exklusive Rabatte von Firmen und haben außerdem immer die wichtigsten Daten rund um die Ausbildung im Blick.

Ursprünglich ein Projekt der IHK Trier, gibt es die AzubiCard aktuell in über 30 Regionen in Deutschland. Die IHK Südlicher Oberrhein, die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, die IHK Hochrhein-Bodensee, die Handwerkskammer Freiburg und die Steuerberaterkammer Südbaden sind jetzt gemeinsam mit der AzubiCard Südbaden gestartet. Nun geht es darum, dass sich möglichst viele Unternehmen in der Region daran beteiligen und Angebote für junge Menschen zur Verfügung stellen.

„Für Studierende sowie Schülerinnen und Schüler gibt es schon lange Rabattkarten, die Auszubildenden sind bis jetzt hinten runtergefallen. Das ändert sich jetzt“, sagt Simon Kaiser, Geschäftsführer für Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein. „In einem breiten Bündnis ist das Projekt geplant und umgesetzt worden. Mit der AzubiCard wollen wir die Entscheidung für eine berufliche Ausbildung honorieren und mehr junge Menschen dafür gewinnen.“

„Damit sich die AzubiCard auch lohnt, freuen wir uns, wenn sich auch bei uns möglichst viele Unternehmen verschiedener Branchen mit Aktionen und Rabatten für Auszubildende beteiligen“, sagt Miriam Kammerer, Bildungsreferentin bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. „Davon profitieren auch die Unternehmen. Während die jungen Menschen von Angeboten und Vergünstigungen profitieren, haben Betriebe die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen und junge Kundinnen und Kunden zu binden. Das ist eine Win-win-Situation für Azubis und Unternehmen. Jetzt wollen wir die Karte und ihre Möglichkeiten bekannter machen.“



**LandFrauenVerein
Offenburg / Land, Hohberg,
Schutterwald**

Liebe Landfrauen,
nachdem wir uns jetzt schon fast eineinhalb Jahre nicht mehr gesehen haben, kam der Vorschlag um ein belangloses Treffen. Einfach einander mal wieder sehen und miteinander reden.

Dieses Treffen soll am Freitag, den 29.10.2021 um 18:00 Uhr im Schaible Stadion (Pizzeria) in Offenburg, Zähringerstr. stattfinden. Es können nur Geimpfte mit Impfausweis und Genesene teilnehmen. Im Restaurant wird kontrolliert. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldungen bei Michaela Litterst, Tel. 0781/41889, bitte bis zum 20.10.2021.